

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Beirates für Menschen mit Behinderung**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, den 01.12.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:03 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	15:53 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, Sitzungszimmer 1

## **Anwesend waren:**

### Vorsitzender

Wolfgang van Vliet

### Behindertenbeauftragter der Stadt Ludwigshafen

Hans-Joachim Weinmann

### Vertreter/innen von Menschen mit Behinderung

Helmut Leger

Ingrid Hollenbach

Anton Wachner

Sonja Rühm

Monika Wild

### Vertreterin der Liga der freien Wohlfahrtsverbände

Birgit Andreas

Petra Michel

### Vertreter/innen der Träger von Einricht. für Menschen mit Behinderung und integrativen Einrichtungen

Monika Bechtel

Brigitte Edwards

Martina Florschütz-Ertin

### Stadtverwaltung Ludwigshafen

Hans-Michael Eberle

Jürgen Kühn

### Vertreter/innen Sozialausschuss

Gabriele Albrecht

Holger Scharff

Dr. Peter Uebel

Markus Trescher

### Vertreter/in Seniorenrat

Gerhard Christoph

### Vertreter/in Psychiatriebeirat

Andrea Hilbert

### Stellv. Schriftführer/in

Patrick Hartmann

## Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.09.2016  
Vorlage: 20163535
2. Wahl des Vorsitzenden  
Vorlage: 20163536
3. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden  
Vorlage: 20163537
4. Vorstellung des Ergebnisses der Anfrage von Herrn Dr. Uebel  
Vorlage: 20163538
5. Bericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen  
Vorlage: 20163539
6. Eingliederungsverbund Vorderpfalz: Bericht von Herrn Eberle  
Vorlage: 20163540
7. Verschiedenes  
Vorlage: 20163541

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Beirat für Menschen mit Behinderung war beschlussfähig.

## Protokoll:

### zu 1      **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.09.2016**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Herr van Vliet, begrüßt die Mitglieder des Beirats, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und die beiden Vertreterinnen der Presse.

Auf die Frage bezüglich Ergänzungen zur Tagesordnung gab es keine Meldungen.

Das Protokoll der Sitzung vom 08.09.2016 wird angesprochen und, nachdem keine Änderungswünsche bestehen, genehmigt.

## **zu 2 Wahl des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass auf die Bitte Vorschläge zur Wahl des Vorsitzenden des Beirats für Menschen mit Behinderungen und dessen Stellvertreter zu machen nicht viele Vorschläge eingegangen sind.

Der Vorsitzende hat daraufhin mit den Fraktionen von SPD und CDU gesprochen mit dem Ergebnis, dass von der SPD Herr Holger Scharff und der CDU Herr Markus Trescher vorgeschlagen werden.

Es soll, solange sich keine anderen Kandidaten bereitfinden jedes Jahr ein Wechsel in Vorsitz und Stellvertretung geben.

In Absprache mit den beiden Kandidaten wurde vereinbart den Vorsitz nur für die Dauer eines Jahres zu wählen und nach diesem Jahr die beiden Positionen von Vorsitz und Stellvertreter zu tauschen.  
Wahl des Vorsitzenden:

Auf die Frage des Vorsitzenden nach weiteren Vorschlägen für das Amt des zukünftigen Vorsitzenden, gibt es keine Meldungen.

Alle stimmberechtigten Mitglieder des Beirats sind für eine offene Abstimmung.

Einziges Bewerber ist Herr Holger Scharff.

Herr Scharff stellt sich kurz vor und schildert seine bisherigen Tätigkeiten.

### **Wahlergebnis:**

10 Mitglieder stimmen für den Bewerber, keine Gegenstimmen, bei eigener Enthaltung.  
Herr Scharff ist somit zum neuen Vorsitzenden des Beirats für Menschen mit Behinderung gewählt.  
Herr Scharff nimmt die Wahl an.

## **zu 3 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden**

Auf die Frage des Vorsitzenden nach weiteren Vorschlägen für das Amt des zukünftigen stellvertretenden Vorsitzenden, gibt es keine Meldungen.

Alle stimmberechtigten Mitglieder des Beirats sind für eine offene Abstimmung.

Einziges Bewerber ist Herr Markus Trescher.

Herr Trescher stellt sich kurz vor und schildert seine bisherigen Tätigkeiten.

### **Wahlergebnis:**

9 Mitglieder stimmen für den Bewerber, keine Gegenstimmen, bei eigener Enthaltung.  
Herr Trescher ist somit zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats für Menschen mit Behinderung gewählt.  
Herr Trescher nimmt die Wahl an.

Bürgermeister Herr van Vliet bedankt sich für die sehr gute Unterstützung der Mitglieder des Beirats, während seiner zweijährigen Zeit als Vorsitzenden und wünscht dem neuen Vorsitzenden und dem neuen Stellvertreter viel Erfolg in dieser vertrauensvollen Aufgabe.

#### **zu 4        Vorstellung des Ergebnisses der Anfrage von Herrn Dr. Uebel**

Bürgermeister Herr van Vliet geht auf die Anfrage von Herrn Dr. Uebel zum Thema „Erhebung und Verwendung der Ausgleichsabgabe nach § 102 Abs. 1 Nr. 1 SGB IX“ ein.

Der Verwaltung war es leider nicht möglich, die sehr kurzfristig eingegangenen Rückmeldungen des Landesamtes Jugend, Soziales und Versorgung zu den Fragen des Mitglieds Herrn Uebel für die Sitzung auszuarbeiten.

Der Vorsitzende schlägt vor, das Ergebnis der Anfrage dem Protokoll beizufügen und den Tagesordnungspunkt noch einmal auf die nächste Tagesordnung zu übernehmen.

#### **zu 5        Bericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen**

Der Behindertenbeauftragte Herr Weinmann stellt den neuen Flyer „Beirat für Menschen mit Behinderung“ vor. Allen Mitglieder liegt ein Exemplar vor. Insgesamt wurden 3000 Flyer gedruckt.

Herr Weinmann weist darauf hin, dass am Eingang eine große Zahl von Flyern zur Verteilung mitgenommen werden können.

Herr Weinmann berichtet über eine Sitzung im MSAGD in Mainz zum Thema: „Mitnahme von E-Scootern“ in Bussen und Bahnen des Öffentlichen Personennahverkehrs“. Es soll wohl ein neues drittes Gutachten diesbezüglich vorliegen und er sei gespannt auf das Ergebnis.  
Herr Weinmann wird den Beirat unverzüglich nach Vorlage erster Ergebnisse per E-Mail oder per Brief unterrichten.

Herr Dr. Uebel stellt die Frage, ob es im Stadtgebiet Bedarfswahlen von Personen mit E-Scootern gibt. Herr Weinmann verneint diese Frage. Es gibt diesbezüglich keine Erhebungen. Zudem ist es ein Unterschied, ob betroffene behinderte Menschen in der Innenstadt leben, oder in Stadtteilen, wie z.B. Edigheim.

Bürgermeister Herr van Vliet und Herr Dr. Uebel äußerten Verständnis für die rechtlich ungeklärte Situation des RNV, da die Haftungsfrage noch nicht abschließend geklärt ist.

Herr Weinmann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es schon vereinzelt, Busse und Bahnen gibt, welche über geeignete Haltevorrichtungen mit Automatikgurten verfügen.

Frau Kaiser schildert die Situation in der Straßenbahn Linie 6 von Rheingönheim nach Mannheim. Die Bahn ist häufig überfüllt. Zudem sind die Gänge mit Kinderwagen, Rollatoren und Fahrrädern versperrt.

Bürgermeister Herr van Vliet weist auf die Veränderung der Gesellschaft hin. Die Menschen werden immer älter und können mit solchen Gehhilfen trotzdem noch am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und sich selbst versorgen.

Dieser Entwicklung muss sich die Gesellschaft stellen und entsprechende Entscheidungen treffen.

## **zu 6      Eingliederungsverbund Vorderpfalz: Bericht von Herrn Eberle**

Herr Thomas Schneider präsentiert die Arbeit des Eingliederungsverbunds Vorderpfalz.

Herr Dr. Uebel beglückwünscht Herrn Schneider für die Präsentation und findet diesen wichtigen Ansatz sehr spannend. Er stellt darauf ab, dass die gute medizinische Versorgung dazu führt, dass weniger Menschen mit Behinderung geboren werden. Zudem weist er auf einen Paradigmenwechsel hin, da immer mehr Eltern für die Versorgung und Pflege ihrer Kinder wegfallen.

Herr Eberle weist darauf hin, dass in der Präsentation nur Menschen berücksichtigt sind, welche zurzeit schon im Hilfesystem der Eingliederungshilfe sind. Herr Eberle schildert die sehr positiven Erfahrungen der selbstorganisierten Wohngemeinschaft mit sechs Menschen mit Behinderung im Stadtteil Oggersheim.

Bürgermeister van Vliet weist darauf hin, dass nach seinen Erfahrungen der Bedarf an Plätzen in Sonderkindergärten sehr hoch ist und die Nachfrage ständig steigt.

Frau Bechtel fragt Herrn Schneider, ob es eine Unterscheidung hinsichtlich der Nationalität gebe.

Diesbezüglich gab es in dieser Untersuchung keine Unterscheidung.

Herr Weinmann bedankt sich bei Herrn Schneider und bittet um weitere Informationen in den nächsten Jahren, da diese Erkenntnisse sehr wichtig für seine Arbeit seien.

Bürgermeister van Vliet berichtet von einer Sitzung der Sozialdezernenten in Mainz.

Er habe sich persönlich dafür ausgesprochen, dass die Kosten für die Eingliederungshilfe, vom Bund getragen werden. Es geht um Daseinsvorsorge für Menschen mit Behinderung und dies ist eine Bundesaufgabe.

Herr Wachner schildert, dass er sich für ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderung einsetzt.

## **zu 7      Verschiedenes**

Bürgermeister van Vliet berichtet über die Bemühungen eine App für barrierefreie Zugänge einzurichten. Diese sollte in Kooperation mit der Hochschule Ludwigshafen erarbeitet werden. Leider hat die Hochschule Bedenken geäußert. Bürgermeister van Vliet wird sich für die Realisierung einsetzen und diesbezüglich auch mit der Oberbürgermeisterin Frau Dr. Lohse sprechen.

Die nächste Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung findet am Donnerstag, den 16. März 2017 ab 15.00 Uhr statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um  
15:53 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.12.2016

Wolfgang van Vliet

---

Patrick Hartmann  
Stellv. Schriftführer

---

Wolfgang van Vliet  
Vorsitzender